

Hessigheimer Felsengärten · Klettergarten Stetten · Kletterhallen
Klettertrips auf die Alb und in den Nordschwarzwald

Stuttgart rocks!

Achim Pasold
Johanna Widmaier

Inhaltsverzeichnis

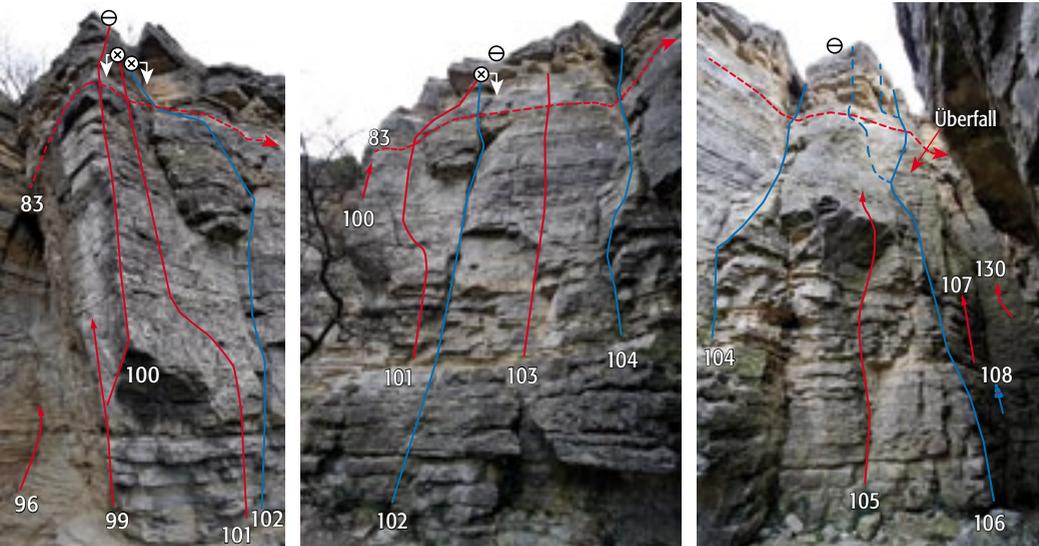
Vorwort	Seite	8		
Aufbau und Gebrauch	Seite	10		
Draußen klettern – Der richtige Weg, Sicherungsmittel, Sicherungstechnik	Seite	12		
Klettern & Naturschutz	Seite	18		
A Kleine Wände um Stuttgart				
A1 Hessigheimer Felsengärten	Seite	20		
A2 Klettergarten Stetten	Seite	70		
A3 Renninger Steinbruch	Seite	82		
B Rail & Climb – umweltfreundlich zum Fels			Seite	84
B1 Auf der Bahnschlagader ins Filstal	Seite	86		
B2 Mit der Tälesbahn ins Lenninger Tal	Seite	92		
B3 Per Bahn und Bus nach Bad Urach	Seite	98		
B4 Ohne Umsteigen ins Nagoldtal	Seite	104		
C Kletterurlaub auf der Schwäbischen Alb			Seite	110
Biosphärengebiet Schwäbische Alb	Seite	112		
C1 Harpprechthaus und Gedächtnishütte	Seite	114		
C2 Stuttgarter Albhaus	Seite	118		
C3 Werkmannhaus	Seite	122		
C4 Ebinger Haus	Seite	128		
D Künstliche Kletteranlagen				
D1 Outdoor Anlagen	Seite	130		
D2 Indoor Kletterhallen	Seite	144		

■ An kleinen Wänden genau so wichtig wie in hohen: aufmerksam sichern!
Der *Ohrlappa* (6+) ist auch im Klettergarten Stetten schnell blutig.



A1 Hessigheimer Felsengärten

12 Uli-Seeger-Wand



- 101 Rillenwände (Naname)** **6**
Das Schwierigste ist, über den ersten Haken zu kommen.
- 102 Uli-Seeger-Riss** **5+**
Einstieg über gut klemmenden Handriss, oben dann henkelig. Elegant.
- 103 Uli-Seeger-Wand** **6+**
Sinnvoll: Etwas Kraft in den Fingern, gutes Stehvermögen und Übersicht.
- 104 Rosenstöckle** **3**
Die leichteste Route in Hessigheim. Ideal für Anfänger.
- 105 Das Problem** **7**
- 106 Unterländer Kante** **5**
Über die Verschneidung oder etwas schwieriger links davon am großen Untergriffloch übers Bäuchle.
- 107 Gelbe Wand** **7/7+**
Es gibt Schöneres. Nicht nach rechts in den Verschneidungsriß greifen.
- 108 Buschriss** **5**
Spreizen, spreizen, und schon ist man an der Crux beim Loch mit den Tauben.

■ Aber hallo! Für den Schwierigkeitsgrad ist der Ausstieg der *Unterländer Kante* (5) ganz schön steil. Keshia Wöhr hat noch einen Meter bis aufs Plateau.



B Rail & Climb - umweltfreundlich zum Fels



B1	Filstal	Seite 86
B2	Lenninger Tal	Seite 92
B3	Ermstal	Seite 98
B4	Nagoldtal	Seite 104

Kletterer sind Umweltschützer, und was liegt da näher, als die Anreise zu den Klettermöglichkeiten der näheren Umgebung möglichst naturverträglich zu gestalten? Fahrgemeinschaften sind eine Möglichkeit, aber noch viel relaxter ist die gemeinsame Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr. Günstiger als mit dem neuen MetropoTicket der VVS kommen zwei Seilschaften nicht ins Donautal oder nach Schramberg. Und wer glaubt, dass die Anreise mit dem Zug doch ewig dauert, dem bieten wir im Teil B Kurztrips in vier Klettergebiete rund um Stuttgart, die ihn eines Besseren belehren.

Kriterium 1: in einer Stunde vom Stuttgarter Hauptbahnhof zum Ausgangspunkt. Kriterium 2: in maximal einer weiteren Stunde vom Zielbahnhof zum Einstieg. Der Zustieg zum Fels erfolgt meist zu Fuß (hike), zu einigen Felsen mit dem Rad (bike). So oder so die ideale Möglichkeit sich aufzuwärmen, die Gymnastik-Übungen am Wandfuß könnt ihr euch sparen. Die Klettertrips führen euch zu den traditionellen schwäbischen Klettergebieten: in die Täler der Mittleren Alb (Filstal, Lenninger Tal, Ermstal) und in den Nordschwarzwald, ins Nagoldtal. Meist zu Sportkletterfelsen, die auch dem Neuling Möglichkeiten bieten, den Schritt von der Halle an den Naturfels zu wagen. Wer das kleine Abenteuer vor der Haustür sucht und erste Versuche in fast schon alpin anmutenden Mehrseillängenrouten starten will, der findet am Himmelsfels und am Gelben Fels das ideale Terrain. Im Sommer, wenn die Form stimmt, und die jungen Falken dort ausgeflogen sind, denn: Kletterer sind Naturschützer.

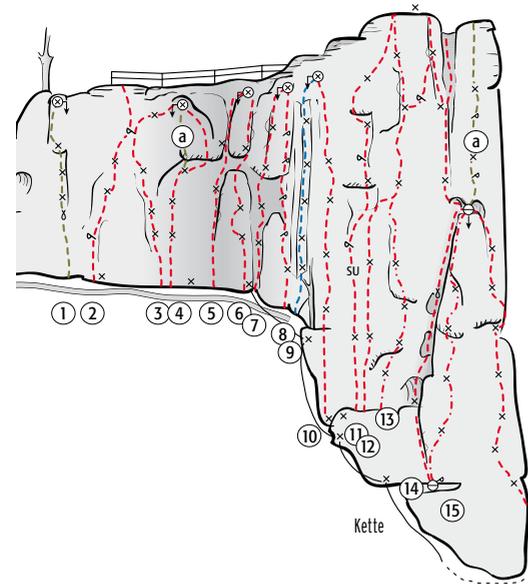
■ „Kleine Wände“ trifft auf den Gelben Fels nicht mehr zu. Im *Normalweg* (5+) wollen Klemmkeile gelegt werden und die saugende Tiefe flößt Respekt ein.



Kletterurlaub auf der ... Harpprechthaus

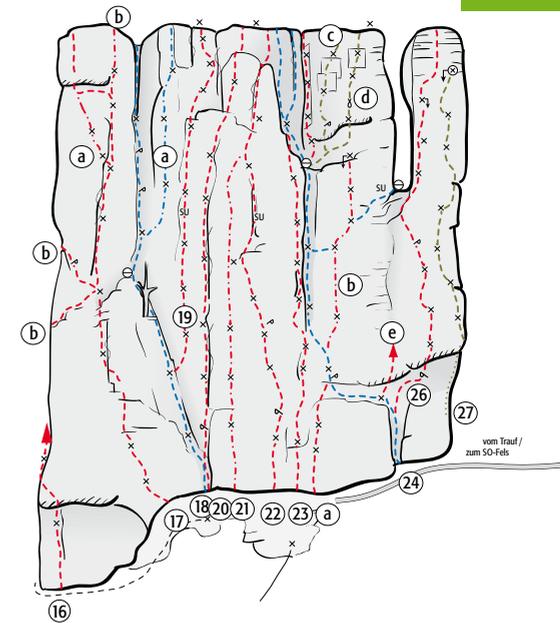
Kletterziele	Weißer Wand Reußenstein Kompostfels Schwarze Wand Sylphenwand Kesselwand Stellfels
Kletterführer	Lenninger Tal Panico Verlag
Karte	TK LVA 1:50.000 Nr. 7522, Bad Urach

Wer mit dem Kletterangebot um Schopfloch nicht zufrieden ist, dem kann nicht geholfen werden. Von den Felsen im näheren Umkreis ragen die Kesselwand und der Reußenstein hervor. Erstere bietet zusammen mit der benachbarten Schwarzen Wand dem ambitionierten Sportkletterer in verschiedenen Sektoren ca. 150 Routen im Schwierigkeitsniveau 6 bis 10. Wer es gemütlicher will, ist am Reußenstein richtig. Das aus drei Felsen bestehende Ensemble im hintersten Neidlinger Tal bietet neben einer malerischen Ruine herrliche Ausblicke und ca. 100 Kletterrouten, von denen sich ein guter Teil in gemäßigteren Schwierigkeitsgraden abspielt. Besonders am Mittelfels, den wir nebenstehend vorstellen. Mit dem Rad vom Harpprechthaus etwa eine halbe Stunde. Mit dem Auto sind natürlich auch die Klettermöglichkeiten im benachbarten Ermstal schnell zu erreichen.



1 Foo Fighter	8-
2 Welt am Draht	6
3 Die kleine Micheluzzi	6+
4 Schlitz im Kleid	7+
a Schlitz direkt	8
5 Geländerweg	6
6 Neuer Geländerweg	6+
7 A bissle alpin	6+
8 Liebe, Glaube, Hoffnung	6+
9 Blähsier	4-
* 10 Cobra Verde	6-
* 11 Günterföhre	6-
* 12 Variante D	6-
13 Dequadrat	7-
14 Innere Kante	6
15 Variante Akebono	7-
16 Gastronomenkante	8
a Direktausstieg	8
b Umgehungsvariante	6

... Schwäbischen Alb Reußenstein



* 17 Äußere Kante	6+
a Untere Direktvariante	7
b Obere Direktvariante	7-
* 18 Agrarweg	4
a Rechter Ausstieg	5
19 -	6-
* 20 Muskelkater	6
* 21 -	6-
22 Söflinger Pfeiler	6-
23 Sipak light	6
* 24 Hauserweg	4+
a Direkter Hauserweg	5+
b -	6
c Kampf der Magier	8
d Rechter Ausstieg	8-
e Schätzle	8-
25 Schartenaufstieg	4
26 Nadel Talseite	7
27 Älle Affa glotzad	8

DAV-Kletterzentrum Stuttgart

Outdoorbereich

Lage	48°44'57.59"N 09°11'14.63"O
Ausgangspunkt	Stuttgart Degerloch
Ausrichtung	rundum
Sonne	irgendwo immer
Absicherung	perfekt
Routenanzahl	ca. 150
Niveau	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="width: 15px; height: 10px; background-color: blue; margin-right: 5px;"></div> 1-5 <div style="width: 15px; height: 10px; background-color: red; margin-left: 10px; margin-right: 5px;"></div> 6-7 <div style="width: 15px; height: 10px; background-color: green; margin-left: 10px; margin-right: 5px;"></div> 8-10 <div style="width: 15px; height: 10px; background-color: black; margin-left: 10px; margin-right: 5px;"></div> </div>
Gestein	Kunstharzvergüteter Spritzbeton
Wandfuß	geschottert

Die auch heute noch futuristisch anmutende Klettermuschel mit ihren direkt in die Oberfläche eingearbeiteten Strukturen und Unmengen aufgeschraubter und eingelassener Griffe, ist immer noch ein echter Blickfang. Die Klettereien sind abwechslungsreich: weit ausladende Überhänge, senkrechte Wände, geneigte Platten - alles ist geboten. Manche meinen gar, dass die Kletteranlage dem benachbarten Fernsehturm die Schau stiehlt. Aus der entsprechenden Perspektive (siehe Seite 131) eine durchaus nachvollziehbare Meinung.

Die Anlage wurde 2008 an der Fassade des Kletterzentrums erweitert und bietet inzwischen über 1000 m² Kletterfläche.

Zugang ÖNV

Von den U-Bahnhaltestellen Waldau (U7, 250 m) und Ruhbank - Fernsehturm (U7 und U15, 700 m) zu Fuß in wenigen Minuten.

Anfahrt Kfz

Wer von weiter her über die A8 anreist, hält sich in Degerloch Richtung Fernsehturm und biegt am Beginn der Sportanlagen rechts in das Königsträßle ab. Dieses verfolgen, bis links der Friedrich-Strobel-Weg abzweigt. Teilweise kann erst recht weit entfernt geparkt werden.

Wandhöhe

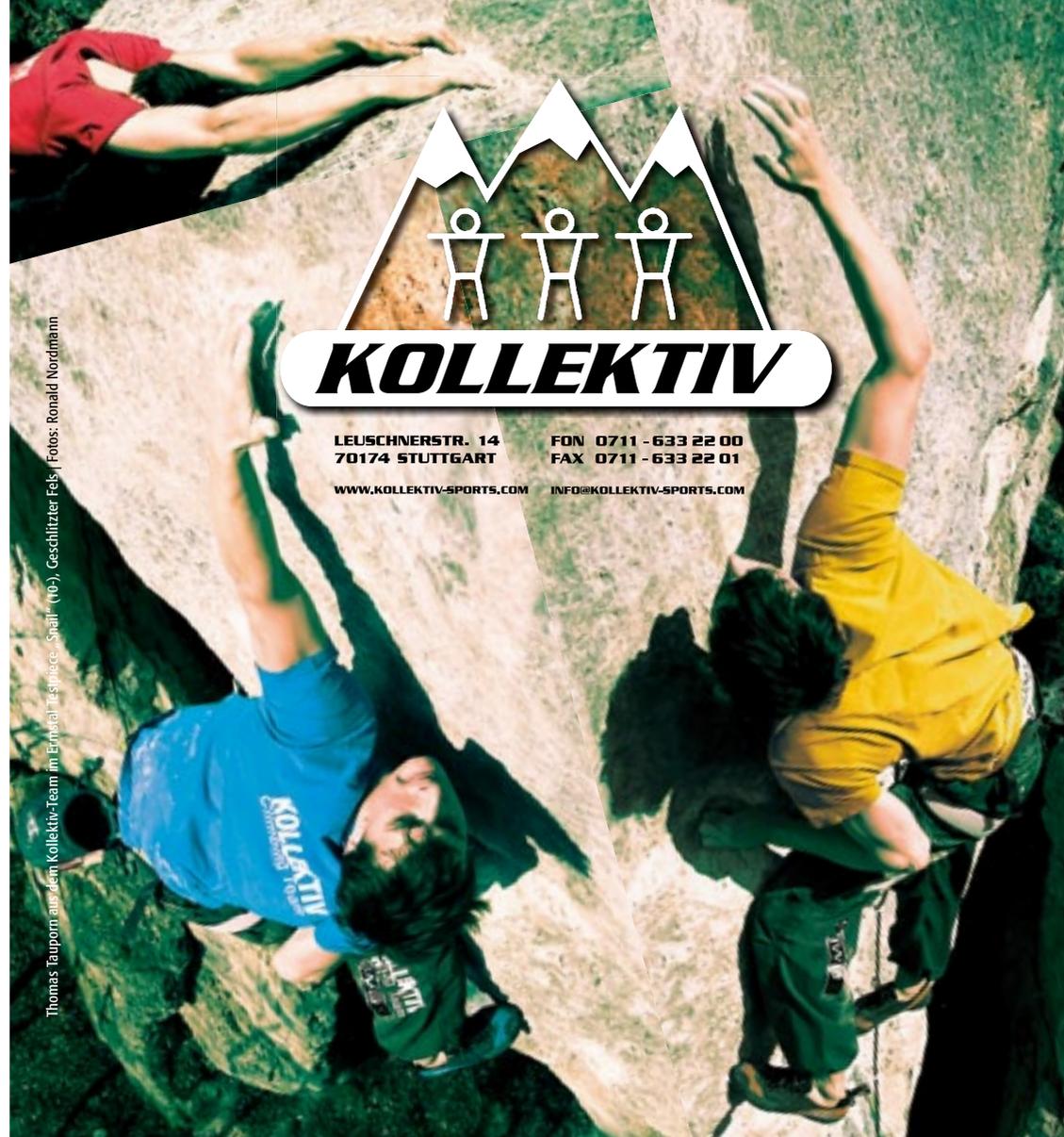
14 Meter

Schwierigkeit

3 und 10, die Routen werden hin und wieder umgeschraubt, die Schwierigkeitsverteilung ist aber immer etwa so, wie in der Grafik links oben.

Regelung

Der Zugang zur Außenanlage erfolgt über den Haupteingang des Kletter-Zentrums. Karten gelten für den Outdoorbereich und den Indoorbereich. Adresse und Info-Kontakt siehe Seite 152.



Thomas Tauporn aus dem Kollektiv-Team im Erperimentalstücker "Snail" (10), Geschlitzter Fels | Fotos: Ronald Nordmann

KOLLEKTIV

LEUSCHNERSTR. 14
70174 STUTTGART

FON 0711 - 633 22 00
FAX 0711 - 633 22 01

WWW.KOLLEKTIV-SPORTS.COM

INFO@KOLLEKTIV-SPORTS.COM



DAV-Kletterzentrum Stuttgart Stuttgart

Wandhöhe	16 m
Kletterfläche	3200 qm
Material	einige vollstrukturierte Bereiche, ansonsten Griffe auf beschichteten Platten
Einzelpreis	7,50 bis 14,50 Euro
Climbing Card geöffnet	50 oder 110 Euro Mo, Mi, Fr 13:00-23:00 Di, Do 09:00-23:00 Sa-So 09:00-23:00

Nachdem die Außenanlage zehn Jahre lang ein Publikums-magnet war, zogen die beiden Stuttgarter DAV Sektionen mit einer Indoor-Anlage nach, die der Muschel (siehe Seite 140) in nichts nachsteht. Die Wand ist die größte der Region und dementsprechend beliebt. Dass alle Routen belegt sind und an den Einstiegen angestanden werden muss, liegt trotz der großen Erweiterung von 2009 in der Hauptstoßzeit zwischen 18 und 21 Uhr schon mal drin. Wer kann, sollte sich also beim Besuch azyklisch verhalten.

Eine nochmalige Vergrößerung des Boulderbereichs, der schon im Außenbereich erweitert wurde, ist für 2013 geplant. Dass Gastrobereich und Sanitäreinrichtungen größtmäßig bei der ständigen Erweiterung den Klettermöglichkeiten hinterher hinken, ist zu entschuldigen. Man kann eben nicht alles auf einmal haben, und im Vordergrund steht: Klettern!

Zugang ÖNV

Von den U-Bahnhaltestellen Waldau (U7, 250 m) und Ruhbank - Fernsehturm (U7 und U15, 700 m) zu Fuß in wenigen Minuten.

Anfahrt Kfz

Wer von weiter her über die A8 anreist, hält sich in Degerloch Richtung Fernsehturm und biegt am Beginn der Sportanlagen rechts in das Königsträßle ab. Dieses verfolgen, bis links der Friedrich-Strobel-Weg abzweigt. Teilweise kann erst recht weit entfernt geparkt werden.

Anschrift, Kontakt

Das Kletterzentrum befindet sich im Degerlocher Sportanlagenbereich im Friedrich-Strobel-Weg 3, 70597 Stuttgart (tel. 0711-319 58 66). Professioneller Web-Auftritt unter www.kletterzentrum-stuttgart.de.

